

65.000 Euro Forschungsmittel

Ausschreibung: Gips-Schüle-Forschungspreis und Klaus-Koeppen-Preis für soziale Innovation 2019

Vorschläge werden bis zum 12. Februar 2019 entgegengenommen

Der Gips-Schüle-Forschungspreis zeichnet interdisziplinäre Forschungsprojekte mit hohem Innovationspotential aus, deren Ergebnisse von besonderem und nachhaltigem Nutzen für die Gesellschaft sind. Relevante Themengebiete sind beispielsweise Gesundheit, Umwelt und Energie, Mobilität, Wohnen und Leben, Kommunikation etc. Ergänzend zum Gips-Schüle-Forschungspreis, prämiiert der Klaus-Koeppen-Preis interdisziplinäre Forschungsprojekte mit besonderer sozialer Relevanz. Dieser Sonderforschungspreis für soziale Innovation ist in diesem Jahr dem Stifter Klaus Koeppen gewidmet und dementsprechend nach ihm benannt.

Voraussetzung zur Teilnahme

Teilnehmen können öffentliche und private Forschungseinrichtungen, wie Hochschulen, Forschungsinstitute oder Wirtschaftsunternehmen, **die in Baden-Württemberg ansässig sind**. Eingereichte Forschungsprojekte dürfen zum Zeitpunkt der Einreichung maximal seit zwei Jahren abgeschlossen sein.

Bewertungskriterien

Die Kriterien **Interdisziplinarität, Anwendungsbezug in Verbindung mit gesellschaftlichem Nutzen** und **Innovationspotential** fließen zu gleichen Teilen in die Entscheidung der Jury mit ein. Beim Klaus-Koeppen-Preis liegt der Fokus auf besonderer sozialer Relevanz des Forschungsprojekts.

Dotierung und Verleihung

Das Preisgeld des Gips-Schüle-Forschungspreises beträgt **50.000 Euro**, der Klaus-Koeppen-Preis für soziale Innovation ist mit **15.000 Euro** dotiert. Im Herbst 2019 werden die Preise im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung mit Gästen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Stiftungswesen verliehen.

Einreichung und Nominierung

Die Einreichung für den Gips-Schüle-Forschungspreis erfolgt durch Vorschlag einer nicht direkt am Forschungsprojekt beteiligten Person (z.B. auch Hochschuldekane, Institutsleiter oder Vorstände) formlos per E-Mail, bis spätestens **12.02.2019**. Der Text sollte ca. eine DIN A4-Seite umfassen.

Die Jury nominiert neun der vorgeschlagenen Projektgruppen zur Teilnahme an der Ausschreibung. Diese werden, voraussichtlich im April 2019, aufgefordert eine ausführliche Projektskizze (max. 8 Seiten) bei der Gips-Schüle-Stiftung einzureichen. Aus den eingereichten Projektskizzen ermittelt die Jury sowohl den Gewinner des Gips-Schüle-Forschungspreises als auch den Gewinner des Klaus-Koeppen-Preises für soziale Innovation.

Bitte beachten Sie: Es ist nicht möglich, Projekte speziell für den Klaus-Koeppen-Preis vorzuschlagen.

Weitere Informationen unter www.gips-schuele-stiftung.de/preise